

Das Pflegebett für daheim

# Modulift

Bedienungsanleitung













## Ausgabe Januar 2008:

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der auszugsweisen oder kompletten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ohne vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma HMS-VILGO (außer zum persönlichen Nutzen des Benutzers).

HMS-VILGO aktualisiert regelmässig die Informationen dieser Anleitung. Änderungen werden in die Neuauflagen mit einbezogen. Die Firma HMS-VILGO kann dafür in keiner Weise verantwortlich gemacht werden.

#### Hinweis:

Die Fotos in dieser Bedienungsanleitung sind nicht vertraglich. HMS-VILGO hält sich das Recht vor jederzeit die dargestellten Produkte zu aktualisieren.

#### INHALTSVERZEICHNIS

5.2. Jährliche Wartung5.3. Lebensdauer5.4. Garantie5.5. Entsorgung

1. ALLGEMEINES	Seite 3
2.PRODUKTINFORMATION  2.1. Einsatz des Modulift  2.2. Allgemeine Beschreibung  2.3. Technische Daten  2.4. Abmessungen  2.5. Produktkennzeichnung	Seite 3-6
3. MONTAGE DES MODULIFT  3.1. Lieferumfang, erste Inbetriebnahme 3.2. Montage der Struktur 3.3. Montage des Modulift « Aufstehhilfe » 3.4. Umrüstung des Modulift zum « Patientenlifter »	Seite 7-13
EMPFOHLENE WARTUNGSHINWEISE	. Seite 9
BERECHNUNG DER EINSATZANZAHL	Seite 10
WARTUNGSTABELLE	Seite 11
ERSATZTEILE	Seite12
4. BEDIENUNG 4.1. Inbetriebnahme 4.2. Bedienung des Modulift als « Patientenlifter» 4.3. Bedienung des Modulift als «Aufstehhilfe » 4.4. Sicherheit 4.5. Kontrollboxbetrieb, Aufladen der Batterien 4.6. Lagerung	Seite 14-18
5. WARTUNG UND PFLEGE 5.1. Wöchentliche Wartung	Seite 18-19



#### 1. ALLGEMEINES



Vor jeglicher Benutzung:

1- die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen: sie erklärt wie mit dem Modulift richtig gearbeitet wird und muss dem Bedienungspersonal zugänglich sein.

- 2- den Modulift reinigen und desinfizieren (s. Kapitel 5).
- 3- den Modulift ans Stromnetz anschliessen (s. Kapitel 4/5).
- 4- das richtige Funktionieren aller Funktionen überprüfen.

Der Modulift darf nur durch qualifiziertes Personal bedient werden, das die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Während der Bedienung muss seine kompetente Person anwesend sein, die im Störungsfall den Patienten absichern kann

Das Arbeiten mit dem Modulift setzt die strenge Einhaltung der Wartungshinweise im Kapitel « Wartung » voraus. Bei Verdacht einer Funktionsstörung des Modulift sollte vor der Benutzung ein Techniker des Kundenservices von HMS-VILGO zu Rate gezogen werden.

Das Nichteinhalten dieser Hinweise befreit HMS-VILGO von jeglicher Haftung im Störfall, die den Modulift in Frage stellt.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen technischen Informationen zur richtige Benutzung des Produktes, die von HMS-VILGO sorgfältig ausgearbeitet wurden. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eventuelle Fehler oder Unterlassungen können die Haftbarkeit von HMS-VILGO nicht in Frage stellen.

# 2. PRODUKTINFORMATIONEN ZUM MODULIFT

#### 2.1. EINSATZ

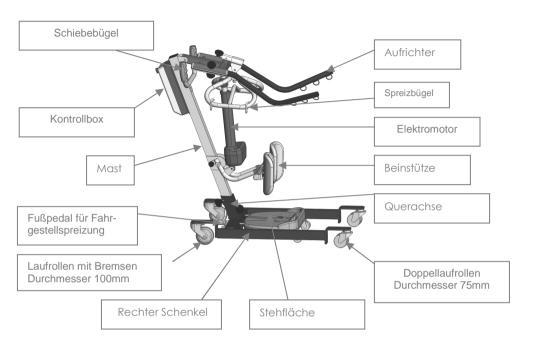
Der Modulift kommt beim Anheben eines Patienten oder als Aufstehhilfe zum Einsatz. Er dient zum Patiententransfer

- während des Krankenaufenthaltes zu Hause, zwischen Pflegebett, Toiletten- oder Rollstuhl,
- innerhalb eines Pflegeheimes,
- oder eines Altenwohnheimes.

Er darf auf keinen Fall im Freien benutzt werden oder auf einer unebenen Fläche, die den Modulift während des Patiententransfers aus dem Gleichgewicht bringen würde (Neigung>5°).



## 2.2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



#### 2.3. TECHNISCHE DATEN

Material: Stahl

Ausführung: Epoxy-Beschichtung

Schutzklasse :

Gesamtgewicht: 40 kg

Gewicht der Einzelteile : Fahrgestell: 15 kg

Mast + Aufrichter : 17 kg

Beinstütze : 2kg

Spreizbügel : 3 kg Stehfläche : 3 kg

Höchstlast: 150 kg

Elektrische Ausrüstung zugelassen gemäss NF EN 60 601-1 und NF EN 60 601-1-2

Periodischer Betrieb: 2 Min/18 Min. (10%)

Nennspannung: 230V ~ 50 HZ Stromversorgung: 24 V CC Batterieaufladezeit: 12 Stunden

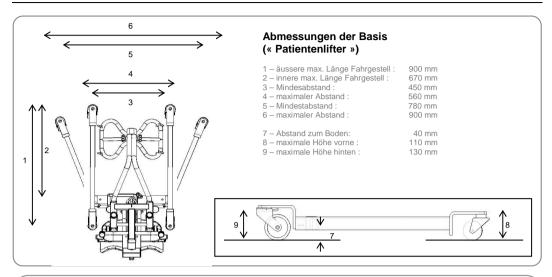
Arbeitsleistung: ca 40 Anhebungen ohne Batterieladen

Schutzklasse: Handbedienung: IP X4

Kontrollbox : IP65



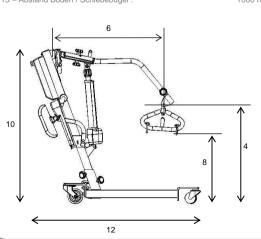
## 2.4. ABMESSUNGEN

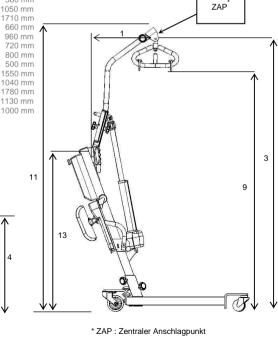


360 mm

# Reichweite / Hebebereich / Außenmaße: (« Patientenlifter »)

- 1 Reichweite bei der höchsten Position des ZAP :
- 2 Hebebereich (3-4):
- 3 maximale Höhe des ZAP :
- $4-\mbox{minimale}$  Höhe des ZAP :
- 5 Höhe des ZAP bei maximaler Tragweite :
- 6 Reichweite bei Mindesthöhe des  $\check{\mathsf{Z}}\mathsf{AP}$  :
- 7 maximale Reichweite
- 8 Abstand Boden / Haken bei tiefster Position:
- 9 Abstand Boden / Haken bei höchster Position :
- 10 Außenmaß Höhe bei tiefster Position:
- 11 Außenmaß Höhe bei höchster Position :
- 12 Außenmaß Län,ge:
- 13 Abstand Boden / Schiebebügel :







# Abmessungen der Basis (« Aufstehhilfe ») 1 - Reichweite bei der höchsten Position: 170 mm 2 - Hebebereich (3-4): 935 mm 3 - minimale Höhe der Aufrichter: 835 mm 4 - Reichweite bei der tiefste Position : 770 mm 5 - Abstand Boden / Haken bei der tiefster Position: 785 - 810 - 835 mm 6 - Abstand Boden / Haken bei de höchste Position: 1630 - 1700 - 1770 mm 7 - Außenmaß Höhe bei der tiefster Position: 1040 mm 8 - Außenmaß Höhe bei der höchste Position: 1780 mm 9 - Außenmaß Län,ge 1130 mm 10 - Abstand Boden / Schiebebügel: 1000 mm 11 – Mittlere Höhe der Beinstütze(3 Positionen) 380 - 440 - 500 mm 8 10 7 3 9

#### 2.5. PRODUKTKENNZEICHNUNG

#### Das Typenschild ermöglicht:



- die Rückverfolgbarkeit des Medizinproduktes zu garantieren.



Es enthält auch die Angabe der sicheren Arbeitslast.

Es sind 4 Etiketten angebracht: 1 auf dem Fahrgestell, 1 auf der Motor, 1 auf der Kontrollbox und 1 auf der Handbedienung.

#### CE-KENNZEICHNUNG

Durch diese Kennzeichnung bestätigt die Firma HMS-VILGO, dass der Patientenlifert *Modulift* mit den europäischen Verordnungen 93/42 bezüglich medizinischer Geräte und 89/336 bezüglich elektromagnetischer Verträglichkeit übereinstimmt.

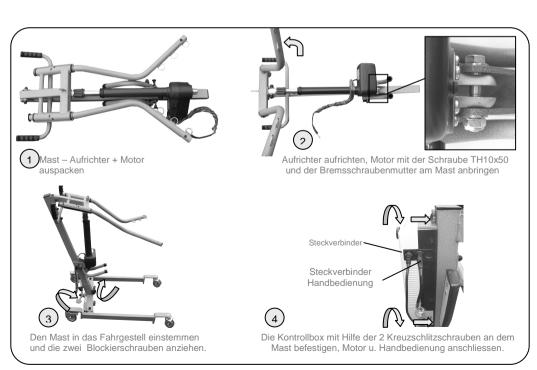


## 3. MONTAGE DES MODULIFT

#### 3.1. LIEFERUMFANG

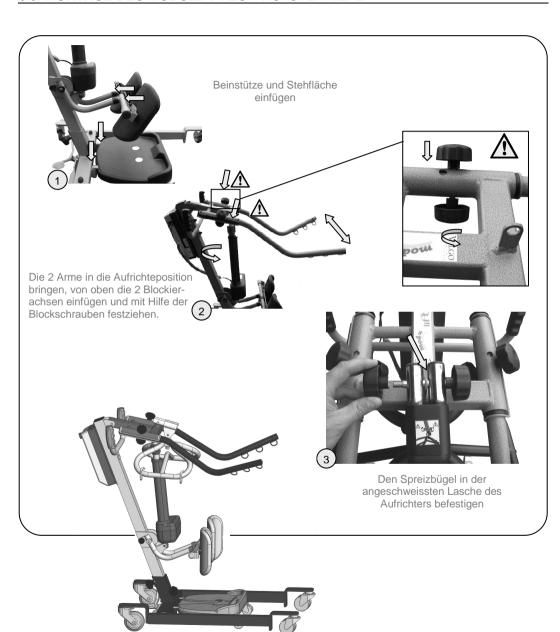


#### 3.2. MONTAGE DES MODULIFT





# 3.3. MONTAGE DES MODULIFT ALS « AUFSTEHHILFE »



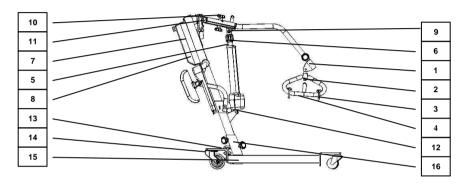


# **EMPFOHLENE KONTROLLEN**

Patientenlifter entsprechen der Norm EN10535, die es vorsieht, im Rahmen verschiedener Bedienungssituationen 10000 Arbeitszyklen durchführen zu können.

Um sicherstellen zu können dass der Patientenlifter der Norm, unseren Angaben und Empfehlungen entsprechend richtig genutzt wird, weisen wir Sie auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung hin. Wir übernehmen keine Haftung, wenn das Produkt in irgendeiner anderen Weise verwendet wird, wenn Änderungen vorgenommen werden, die vorgesehenen Zyklenanzahl überschritten wird oder keine Originalersatzteile verwendet werden.

Auf den Seiten 7 bis 10 finden Sie unsere Anweisungen zur Wartung und Instandhaltung der Patientenlifter von HMS-VILGO.



	Zu kontrollierende	Durchzuführende Kontrolle	* Ersetzen nach
	Bauteile	Periodizität : mindestens einmal pro Jahr und vor jedem Verleiheinsatz.	10 000 Zyklen
1	Verbindung Ausleger / Spreizbügel	Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren     Abnutzung der Befestigungsschraube kontrollieren     Schweißnähte des Befestigungsstellen kontrollieren     Anwesenheit und korrektes Anbringen der Befestigungsstiften kontrollieren	1
2	Achse des	- Abnutzung der Achse kontrollieren	✓
	Spreizbügels	- Abnutzung der inneren Befestigungsschraube kontrollieren + Ring	
3	Haken für Gurte	- Schweissnähte der 4 Haken kontrollieren	
4	Gurt	- Nähte überprüfen	
5	Motor	- Funktion des Lastenhebens kontrollieren	✓
6	Notabsenkung	- elektrische Absenkung kontrollieren (Kontrollbox)	
		- mechanische Absenkung kontrollieren (Motor)	
7	Kontrollbox	- Not-Stopp-Funktion kontrollieren - das Aufladen der Batterien kontrollieren	
8	Verkabelung der elektrischen Teile	- das Auhaden der Battenen kontrollieren - alle Kabel kontrollieren (dürfen nie eingeklemmt sein und Risse aufweisen, Steckverbinder überprüfen,)	
9	Verbindung Motor / Ausleger	Abnutzung der Befestigungsschraube kontrollieren     Anwesenheit und korrektes Anbringen der Befestigungsstiften kontrollieren	1
10	Ausleger / Auslegerarm	<ul> <li>- Anwesenheit und korrektes Anbringen der Achsen und Befestigungsstiften kontrollieren</li> </ul>	
11	Verbindung Mast / Ausleger	Abnutzung des Messingringes kontrollieren     Abnutzung des Befestigungsstift kontrollieren     Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren	<b>√</b>
12	Verbindung Motor / Mast	Abnutzung der Befestigungsschraube kontrollieren     Anwesenheit und korrektes Anbringen der Mutterschrauben kontrollieren	<b>V</b>
13	Fußpedal	<ul> <li>das richtige Funktionieren kontrollieren</li> <li>Abnutzung der Befestigung des Schaltgestänges kontrollieren</li> </ul>	
14	Hintere Räder	- Bremsfunktion kontrollieren	
15	Verbindungsstück zw. den beiden Schenkel	- Abnutzung der Befestigung kontrollieren (Schraubenmutter + Messingringe)	1
16	Verbindung Mast / Fahrgestell	Anwesenheit und Festziehen der 2 Verriegelungen kontrollieren     Schweißnähte kontrollieren	4

<sup>\*</sup> siehe S.12 Tabelle der benötigten Zubehörteile



# BERECHNUNG DER EINSATZANZAHL DES PATIENTENLIFTERS

Diese Tabelle ermöglicht Ihnen zu berechnen, wann der Motor, die Verbindungsachsen und andere Verschleißteile ausgetauscht werden müssen. Dies ist vom Zeitpunkt seiner Inbetriebnahme und den täglich getätigten Einsätzen abhänging.

Ī	Alterdes Patientenlifters gemessen in Jahren									
Einsätze pro Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	365	730	1095	1 460	1825	2 190	255 5	2920	3 285	3650
2	730	1460	21 90	2 920	3650	4 380	5110	5840	6570	7300
3	1 095	2190	32 85	4 380	5475	6570	7665	<i>876 0</i>	9 855	1 095 0
4	1 460	2920	43 80	5 840	7300	8760	1 022 0	11680	13 140	1 460 0
5	1 825	3650	5475	7300	9125	10 950	1 277 5	1 460 0	16 425	18250
6	2 190	4380	65 70	8760	1 095 0	13 140	15330	17520	19710	21900
7	2 5 5 5	5110	76 65	10 220	1 277 5	15 330	1 788 5	2 044 0	22 995	25550
8	2 920	5840	8760	11 680	1 460 0	17 520	20440	23360	26 280	29200
9	3 285	6570	98 55	13 140	16425	19710	2 299 5	26280	29 565	3 285 0
10	3 650	7300	109 50	14 600	18250	21 900	25550	2 920 0	32 850	3 650 0
11	4 0 1 5	8030	120 45	16 060	20075	24 090	28105	32120	36 135	40150
12	4 380	8760	131 40	17 520	21900	26 280	3 066 0	3 504 0	39 420	43800
13	4745	9490	142 35	18 980	23725	28 470	3 321 5	37960	42705	47450
14	5110	1 022 0	153 30	20 440	2 555 0	30 660	3 577 0	4 088 0	45 990	51100
15	5475	1 095 0	164 25	21 900	27375	32 850	3 832 5	4 380 0	49 275	5 475 0
16	5840	11680	175 20	23 360	29200	35 040	4 088 0	46720	52 560	58400
17	6205	1 241 0	186 15	24 820	31025	37 230	4 343 5	49640	55 845	6 205 0
18	6 5 7 0	1 314 0	197 10	26 280	3 285 0	39 420	4 599 0	5 256 0	59 130	65700
19	6 935	1 387 0	208 05	27 740	3 467 5	41 610	4 854 5	5 548 0	62 415	6 935 0
20	7300	1 460 0	219 00	29 200	3 650 0	43 800	51100	5 840 0	65 700	73000
21	7665	1 533 0	229 95	30 660	38325	45 990	5 365 5	61320	68 985	7 665 0
22	8 030	1 606 0	240 90	32 120	40150	48 180	5 621 0	6 424 0	72 270	8 030 0
23	8 395	1 679 0	251 85	33 580	41975	50 370	58765	67160	75 555	8 395 0
24	8760	17520	262 80	35 040	4 380 0	52 560	61320	7 008 0	78 840	87600
25	9 125	18250	273 75	36 500	4 562 5	54750	6 387 5	73000	82 125	91250
26	9 490	1 898 0	284 70	37 960	47450	56 940	6 643 0	75920	85 410	9 490 0
27	9 855	1 971 0	295 65	39 420	49275	59 130	6 898 5	78840	88 695	9 855 0
28	10 220	2 044 0	306 60	40 880	51100	61 320	71540	81760	91 980	10 220 0
29	10 585	21170	317 55	42 340	5 292 5	63 510	7 409 5	8 468 0	95 265	10 585 0
30	10 950	21900	328 50	43 800	5 475 0	65 700	7 665 0	87600	98 550	10 950 0

Die regelmäßige, wöchentliche Nutzung und Wartung kann fortgesetzt werden Den Austausch des Motors, der Achsen und Verschleißteile vorsehen Austausch des Motors, der Achsen u. Verschleissteile vornehmen

<sup>\*</sup> s. S.10 Liste der Zubehörteile



# **WARTUNGSTABELLE**

ARTIKELBEZEICHNUNG DES PATIENTENLIFTERS :						
Seriennummer :		Datum Inbetriebnahme:				

DATUM / geschätzte Einsatzanzhal	WARTUNGSMASSNAHMEN UND QUALITÄTSKONTROLLE	NAME / UNTERSCHRIFT

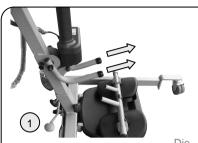


# **ZUBEHÖRTEILE**

Teil	Bezeichnung	Artikelnr.	Anzahl	Einbaustelle	Austausch nach 10 000 Einsätzen
	Motor Amilift	A501070	1	/	✓
	Kontrollbox Amilift	A501071	1	1	
1	Handbedienung Amilift	A501072	1	/	
<b>%</b>	Ergostift M10x20	A501036	2	Verbindung Mast / Fahrgestell	
100	Schraube TH 10x55 Schraubenmutter Ø 10 Unterlegscheibe Ø 10/20	A001128 A001072 A001061	1 1 2	Verbindung Motor / Ausleger	✓
100	Schraube TH 10x55 Schraubenmutter Ø 10 Unterlegscheibe Ø 10/20	A001128 A001072 A001061	1 1 2	Verbindung Motor / Mast	✓
100	Schraube TH 10x50 Schraubenmutter Ø 10 Unterlegscheibe Ø 10/20	A001073 A001072 A001061	1 2 4		
9	Achse Spreizbügel Lifty ZI	A501006	1		
	Unterlegscheibe Ø 20	A501012	1	Verbindung	
	Schraube TH 10x40	A008021	1	Ausleger / Spreizbügel	✓
	Achse Ø 12 Lg 60 M10 Modulift Blockierstife M10	A501093 A702036	1 2		
0	Messingring Ø 22/10 Gelenkstift Mast / Ausleger Foldy Ø 10 Lg 56+20	A002016 A501067	2		
Ö	Schraubenmutter Ø 8 Unterlegscheibe Ø 8	A001004 A001062	2 2	Verbindung	✓
	Achse Ø 10 Lg 40 M10 Modulift Blockierstife M10	A501094 A702036	2 4	Mast / Ausleger	
	Messingscheibe Ø 40/3.4	A001066	_	Verbindung zw. den beiden	
0	Messingscheibe Ø 40/3	A001089	4	Schenkel	<b>V</b>
6	Fassung für Fußpedal (Foldy)	A000840	4	Fußpedal	✓
	Karabinerhaken Modulift	A501097	2	Gurt	



# 3.4. UMRÜSTUNG DES MODULIFT ZUM PATIENTENLIFTER



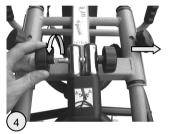
Beinstützen entfernen.



hinten orientieren (Die Drehrichtung des linken u. rechten ist nicht dieselbe).



Stehfläche u. Beinstützen auf die Halterungen räumen.



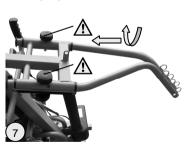
Den Spreizbügel aus seiner Halterung bringen, Achse und Befestigungsschrauben lösen



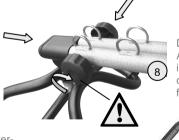
Befestigungsachse des Aufrichterarmes abschrauben und ihn in die Position zum Transfer orientieren



Den Arm blockieren und die Klemmschrauben festziehen



Die Befestigungsachse des 2. Aufrichterarmes abschrauben und ihn in die Positions zum Transfer orientieren. Den Arm blockieren und die Klemmschrauben festziehen.



Den Spreizbügel in den Aufrichterarm einsetzen und ihn durch festes Anziehen der Klemmschrauben befestigen.





#### 4. BEDIENUNG

#### 4.1. INBETRIEBNAHME

Der *Modulift* wird mit einer geladenen Batterie geliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Überprüfen Sie jedoch, dass der Patientenlifter gemäss Kapitel 3 richtig montiert wurde und nehmen Sie einen Testhub vor, um sich mit den Funktionen des Gerätes vertraut zu machen.

#### 4.2. BEDIENUNG MODULIFT ALS « PATIENTENLIFTER"

#### 4.2.1 Anbringen des Gurtes Modulift

Hinweis: Ihr Gurt hat mehrere Einstellungspositionen. Das Bedienungspersonal ist für die richtigen Einstellungen der verschiedenen Teilen verantwortlich, damit der Patient nicht verletzt werden kann.



1/ Das Rückenteil des Gurtes (breiter Teil) hinter dem Patienten am Rücken so anbringen, dass die Schlaufen A und B beidseitig sichtbar sind.

2/ Jede Schlaufe am Spreizbügel befestigen (A1 und B2 – Schlaufe A in Haken 1 und Schlaufe B in Haken 2).

3/ Das rechte Bein des Patienten leicht anheben und die rechte Schenkelunterlage durchziehen.

4/ Das İinke Bein des Patienten leicht anheben und die linke Schenkelunterlage durchziehen.

5/ Die zwei Schenkelunterlagen kreuzen.

6/ Jede Schlaufe am Spreizbügel befestigen (C in Haken 3 und D in Haken 4).

→ Die unterschiedlichen Befestigungspunkte ermöglichen die Neigung des Patienten einzustellen.

Achten Sie darauf die Schlaufen A und B am selben Niveau anzubringen (gleiche Farbe)

Ebenso müssen Sie Schlaufen C und D am selben Niveau angebracht werden.



- Dieser Gurt wurde zur Benutzung der Patientenlifter der Marke HMS-VILGO entworfen.
- Halten Sie diesselben Einstellungen der rechten und linken Schlaufen ein (Farbencode).
- Niemals die Einstellungen ändern, wenn der Patient bereits angehoben wurde.
- Vor dem Anheben immer die richtige Befestigung am Spreizbügel überprüfen
- Niemals die zugelassene Höchstlast überschreiten.
- Darauf achten, dass sich am Bein des Patienten keine Falten gebildet haben.





#### 4.2.2 Patiententransfer:

1/ Den MODULIFT so vorfahren, dass sich der Spreizbügel über dem Patienten befindet (je nach den Räumlichkeiten die seitlichen Schenkel schließen oder öffnen um so nah wie möglich an den Patienten zu fahren.)

#### 2/ Die Bremsen feststellen

#### 3/ Den Gurt anbringen

4/ Drücken Sie « Pfeil aufwärts ↑ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger anzuheben (während des Anhebens darauf achten, dass der Gurt nicht eingeklemmt wird und den Patienten verletzt)

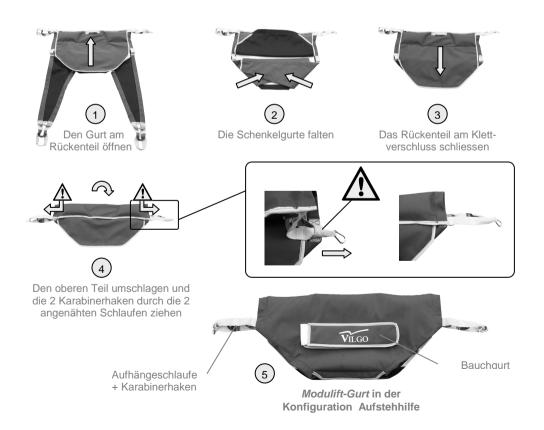


5/ Die Bremsen wieder lösen und den Transfer vornehmen.

6/ Drücken Sie « Pfeil abwärts ♥ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger abzusenken.

#### 4.3. BEDIENUNG MODULIFT ALS « AUFSTEHHILFE »

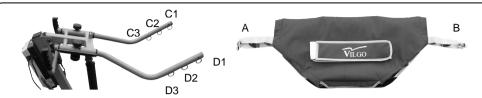
#### 4.3.1 Den Gurt für die Konfiguration Aufstehhilfe falten:





#### 4.3.2 Anbringen des Gurtes in der Konfiguration Aufstehhilfe:

Hinweis: Ihr Gurt hat mehrere Einstellungspositionen. Das Bedienungspersonal ist für die richtigen Einstellungen der verschiedenen Teilen verantwortlich, damit der Patient nicht verletzt werden kann.



- 1/ Den Bauchgurt öffnen.
- 2/ Den Gurt auf Schulterhöhe des Patienten platzieren, dabei die Gurtschlaufen A und B unter den Armen durchziehen.
- 3/ Den Bauchgurt am Unterleib des Patienten wieder schließen.
- 4/ Den Haken A an einem der Ringe des Aufrichterarmes C anbringen.
- 5/ Den Haken B an einem der Ringes des Aufrichterarmes D anbringen..



Achten Sie darauf die Schlaufen A und B zwischen den beiden Aufrichterarmen am selben Niveau anzubringen (d.h. C1+D1 oder C2+D2 oder C3+D3).

#### 4.3.3 Patiententransfer

Der Patient sitzt auf einem Stuhl, Ruhesessel oder auf dem Bettrand.

- 1/ Den Modulift vorfahren und die Beine des Patienten auf das Fußbrett stellen. Je nach den Räumlichkeiten, die seitlichen Schenkel schließen oder öffnen, um so nah wie möglich an den Patienten zu fahren.
- 2/ Die Beinstütze auf Schienbeinhöhe des Patienten einstellen. (dabei die beiseitig am Mast angebrachten Feststellknöpfe entriegeln )
- 3/ Die Bremsen feststellen
- 4/ Den Gurt anbringen
- 5/ Drücken Sie « Pfeil aufwärts ↑ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger anzuheben (während des Anhebens darauf achten, dass der Gurt nicht eingeklemmt wird und den Patienten verletzt)
- 6/ Die Bremsen wieder lösen und den Transfer vornehmen.
- 7/ Drücken Sie « Pfeil abwärts ♦ » auf dem Handbedienteil, um den Ausleger abzusenken.

#### 4.4. SICHERHEIT

Schutz vor Quetschungs-/Einklemmensgefahr: der Motor des Modulift funktioniert mit einfacher Hubkraft. Das Absenken des Auslegers wird durch auftretende Hindernisse gestoppt.

**Nothalt:** Der *Lifty3* ist mit einem Not-Stopp-System ausgestattet, das sich auf der Kontrollbox befindet. Ein Drücken auf den Not-Stopp-Knopf stoppt die Funktionen des Anhebens und Absenkens. Durch ein erneutes Drücken auf den Knopf, kann der Not-Stopp-Knopf wieder gelöst werden.

Elektrische Sicherheit: Ist der Lifty3 zum Batterieaufladen am Stromnetz angeschlossen, sind die Funktionen des Anhebens und Absenkens gesperrt.

Kontrollleuchte: Die Kontrollleuchte leutet rot auf, wenn der Ladestand der Batterie niedrig ist.

**Notabsenkung:** (Sie soll nur angewandt werden, wenn das Handbedienteil nicht funktioniert und der Patient sich in gehobener Position befindet) Der *Modulift* ist mit zwei Notabsenkungssystemen ausgestattet, die es ermöglichen die Motorstange herabzusetzen.

#### 1/ Elektrisches Absenken des Motors

Drücken Sie auf den blauen Knopf, der sich unter dem Not-Stopp-Knopf befindet. Diese Funktion kann angewandt werden, wenn das Handbedienteil nicht funktioniert.

#### 2/ Mechanisches Absenken des Motors

Den roten Befestigungsring (1) nach unten schieben und ihn gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen (2).

Diese Funktion kann bei elektrischen Störungen angewandt werden.



Bei einer Notabsenkung muss eine weitere Person anwesend sein, die sich während des Vorgangs um den Patienten kümmert.

# 4.5. KONTROLLBOXBETRIEB, AUFLADEN DER BATTERIEN

lst der Ladestand der Batterien niedrig, leuchtet bei jeder Betätigung eine rote Kontrollleuchte auf. Das Aufladen der Batterien sollte vorgenommen werden.

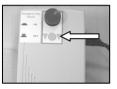
Die Kontrollbox des *Modulift* enthält ein eingebautes Batterieladegerät. Um die Batterien aufzuladen genügt es, das Ladekabel der Kontrollbox in eine Netzsteckdose zu stecken.



Der *Modulift* muss für Frankreich an einem Stromnetz angeschlossen werden entsprechend den Normen NFC 15-100 et NFC 15-211 (230V-Steckdose + Erdung) und für andere Länder entsprechend den Normen CEI 364.

Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Stromspannung der Kontrollbox (s. Etikettenaufdruck) mit der im Gebäude vorhandenen Stromspannung.

Es wird empfohlen, das Gerät an eine Strominstallation anzuschließen, die durch einen Fl-Schutzschalter von maxi. 30 mA geschützt ist gemäß der Verordnung CEI 364-5-53.

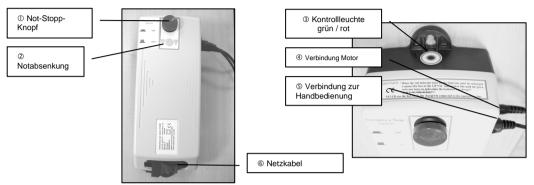






- . Achtung : für das Aufladen der Batterien muss man sich auf die Position ON stellen (der Not-Stopp-Knopf darf nicht aktiviert sein)
- . Das Aufladen der Batterien dauert ca. 12 Stunden. Sind die Batterien geladen, leuchtet die grüne Kontrollleuchte oberhalb der Box auf.

Um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern, sollten sie mindestens einmal pro Monat aufgeladen werden, auch wenn der Patientenlifter *Modulift* nicht oft benutzt wurde.



Hinweis: die Batterien stehen nicht unter Garantie des Produktes.

# 4.6. BEDINGUNGEN FÜR LAGERUNG UND BENUTZUNG

Der Patientenlifter muss in einem trockenen, temperierten Raum gelagert werden (zwischen 5° und 40℃). Wird der Patientenlifter über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollte er vorher vollständig aufgeladen werden. Bei der Benutzung und dem Aufbewahren des Patientenlifters müssen Stöße, Stürze und Sachbeschädigungen vermieden werden.

# 5. WARTUNG UND PFLEGE

# 5.1 WÖCHENTLICHE WARTUNG

#### Gurt

Sichtinspektion der Gurtnähte : beim geringsten Anzeichen vom Reißen einer Naht, muss der Gurt sofort ausgetauscht werden.

#### Elektrische Funktionen

Den Not-Stopp-Knopf während des Anhebens und Absenkens testen.

Sichtinspektion der Ummantelung der elektrischen Kabel.

Prüfen Sie den Schutz vor Quetschungsgefahr, indem Sie während des Absenkens des Auslegers einen Gegenstand als Hinternis legen.

#### **Fahrgestell**

Die Bremsen an den hinteren Laufrollen überprüfen.

Sichtinspektion der allgemeinen Geometrie des Lifty3 (keine verzogene Bauteile).

Überprüfen Sie, dass auf ebenem Boden alle 4 Räder richtig aufliegen.

Es darf zwischen dem Mast und dem Ausleger keinen Spielraum geben.

#### Reinigung des Gurtes

ψ waschmaschinenfest bei 30℃ - ψ keine Trockenreinigung - δ nicht bügeln



#### Reinigung des Modulift

Vor jeder Reinigung des *Modulift* den Stecker ziehen und die Kontrollbox abnehmen. Folgendes Reinigungsprotokoll beachten:

1- Ein sauberes Vlies mit einem geeigneten Desinfektionsmittel imprägnieren (zB von ANIOS DETERGENT DESINFECTANT oder einem gleichwertigen Produkt).

Dabei die angegebene Dosierung beachten.

2-Alle Oberflächen mit dem imprägnierten Vlies reinigen.

3-Sorgfältig trocknen.

#### ACHTUNG:

- Kein «wassereiches» Waschen u. Spülen - Keine Wasserhochdruckpistolen verwenden
  - Folgende Mittel niemals verwenden:
    - -reiner Alkohol
      - -Azeton
  - Perchlorethylene und Trichlorethylene
  - Lösungsmittel oder Reinigungspulver
    - Scheuermittel
    - jegliche Art von Wachs

# **5.2 JÄHRLICHE WARTUNG**

Dieses Medizinprodukt sollte unbedingt einmal pro Jahr komplett überprüft werden.

Dafür finden Sie im abtrennbaren Mittelteil auf den Seiten 7 bis 10 die Auflistung der zu kontrollierenden Punkten sowie eine Wartungstabelle, in die Sie die vorgenommenen Wartungsarbeiten eintragen können.

#### **5.3 LEBENSDAUER**

Bei normaler Nutzung und Wartung beträgt die Lebensdauer des Modulift 5 Jahre.

#### 5.4 GARANTIE

Ihr Patientenlifter *Modulift* hat eine Seriennummer. Diese Nummer steht auf dem Fahrgestell und auf jedem elektrischen Teil.

Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie das defekte Teil, versehen mit dem Etikett der Seriennummer, Ihrem Händler übergeben, der mit uns Kontakt aufnimmt.

Die vertragsmäßige Garantie dieses Produktes beträgt 2 Jahre für die mechanischen und elektrischen Teile. (Die Batterien fallen nicht unter die Garantie.)

# NUR DIE MIT DEM ETIKETT DER SERIENNUMMER VERSEHENEN TEILE KÖNNEN UNTER GARANTIE GENOMMEN WERDEN.

Pannen, die aufgrund unsachgemäßer Bedienung oder durch die Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen und Vorsichtsmaßen entstanden sind, fallen nicht unter Garantie (Schläge auf das Aufladegerät, durchgetrennte Kabel, ...).

Falls an dem Patientenlifter Änderungen vorgenommen oder Ersatzteile nicht original ausgetauscht wurden, fallen die dadurch entstandenen Pannen und Funktionsstörungen nicht unter Garantie.

### 5.5 ENTSORGUNG

Die Abfallentsorgung hat je nach Art des Materials (elektrische Teile, Stahl- und Kunststoffteile, Batterien) gemäß den gesetzlichen Regelungen zu erfolgen. Lassen Sie defekte Teile durch ein offizielles Abfallentsorgungsunternehmen recyceln.



Stempel Ihres Händlers



Route de Sainte Alvère – CREYSSE - 24102 BERGERAC CEDEX FRANCE

Tél: +33 (0)5 53 74 45 50 Fax: +33 (0)5 53 63 06 07

www.hms-vilgo.com



Das Pflegebett für daheim

heimelig betten ag Einfangstrasse 9 CH-8575 Bürglen T 071 672 70 80 heimelig.ch